

2.3 Ohne Zuordnung zu einem Schuljahrgang

Als Wahlforscher aktiv

A o. Z.

Aufgabenstellung und Material

Die Landtagswahl in Sachsen Anhalt vom 20.03.2011 ergab das in den Diagrammen 1-3 dargestellte Ergebnis.

1. Ergänze den Lückentext in Material 1 nach Auswertung der Diagramme 1-3 in Material 3.
2. Untersuche mit Hilfe der Diagramme 4-8 des Materials 3 die Richtigkeit der in Material 2 angeführten Aussagen für die Landtagswahl 2011 in Sachsen-Anhalt. Kreuze an.

Material 1: Lückentext

Die stärkste Partei in Sachsen Anhalt ist die mit% der Zweitstimmen.

Die kleinste Partei im Landtag ist

Die wenigsten Stimmen bei der Wahl bekam die mit%.

Im neuen Landtag sitzen Abgeordnete. Eine Mehrheit haben die Parteien, die zusammen auf mindestens Mandate kommen.

Um das zu erreichen, hätten theoretisch folgende Parteien koalieren können:

Möglichkeit a) mit zusammen Mandaten.

Möglichkeit b) mit zusammen Mandaten.

Möglichkeit c) mit zusammen Mandaten.

Möglichkeit d) mit zusammen Mandaten.

Material 2: Aussagen zur Landtagswahl 2011 in Sachsen-Anhalt – welche stimmt?

Nr.	Aussage	richtig	falsch
1.	Arbeiter wählten mehrheitlich die SPD.		
2.	Die LINKE bekam viele Stimmen von Arbeitslosen.		
3.	Die meisten Einwohner Sachsen-Anhalts wünschten sich die Fortsetzung der großen Koalition aus CDU und SPD.		
4.	Die FDP hat eine große Tradition in Sachsen-Anhalt. Sie ist auch 2011 in den Landtag gekommen.		
5.	Bündnis 90/Die Grünen können ihren Stimmenanteil deutlich erhöhen.		
6.	SPD und CDU steigern ihren Stimmenanteil seit 1990 ständig.		
7.	SPD und Linkspartei kämen bei einer Koalition auf etwa 45 % der Stimmen.		
8.	Die FDP ist genau so oft wie Bündnis 90/Die Grünen bei Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt an der 5%-Hürde gescheitert.		
9.	Die größtmögliche Koalition wäre es, wenn sich Die LINKE und die SPD zu einer Regierung zusammen gefunden hätten.		
10.	Auch in Sachsen-Anhalt wird der bundesweite Trend zu einem Fünf-Parteien-Parlament bestätigt.		

Material 3: Erkenntnisse der Wahlforscher zur Landtagswahl 2011 in Sachsen-Anhalt

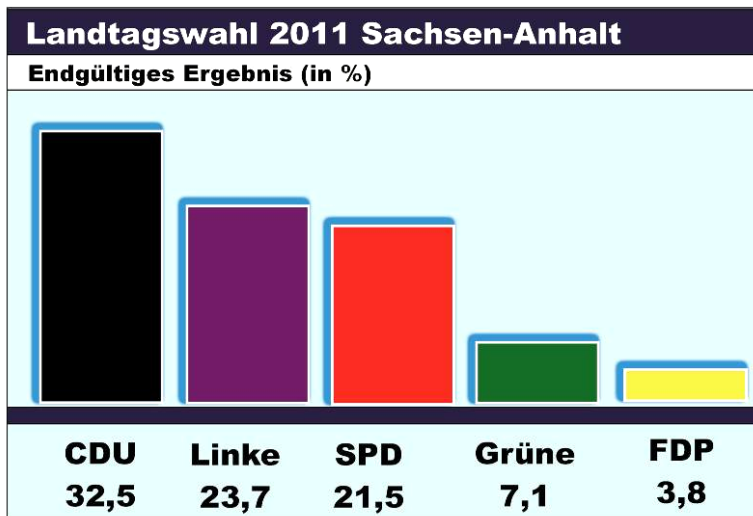


Diagramm 1: aml. Endergebnis

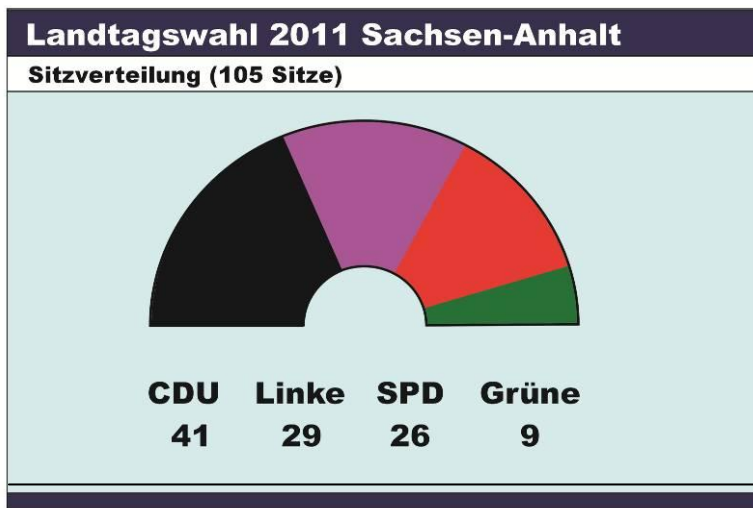


Diagramm 2: Sitzverteilung

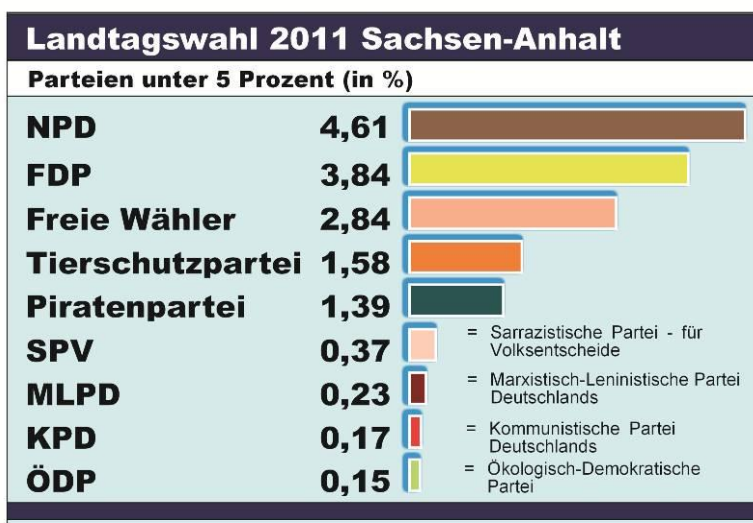


Diagramm 3: Parteien unter 5 %

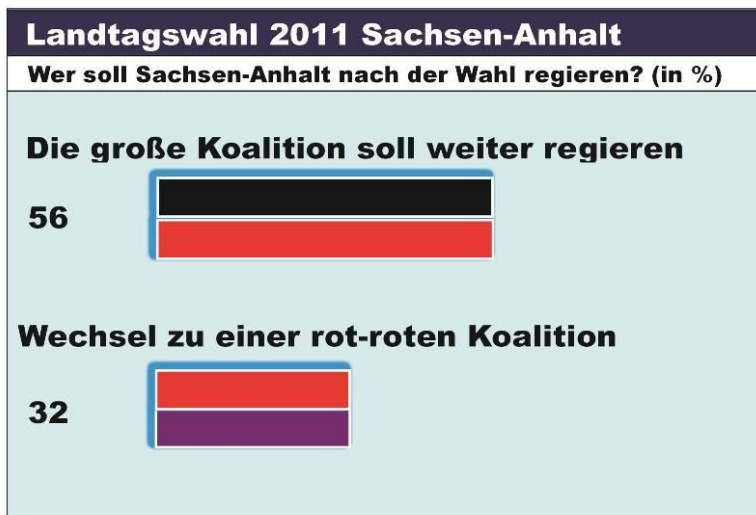


Diagramm 4: Wunschkoalitionen vor der Wahl

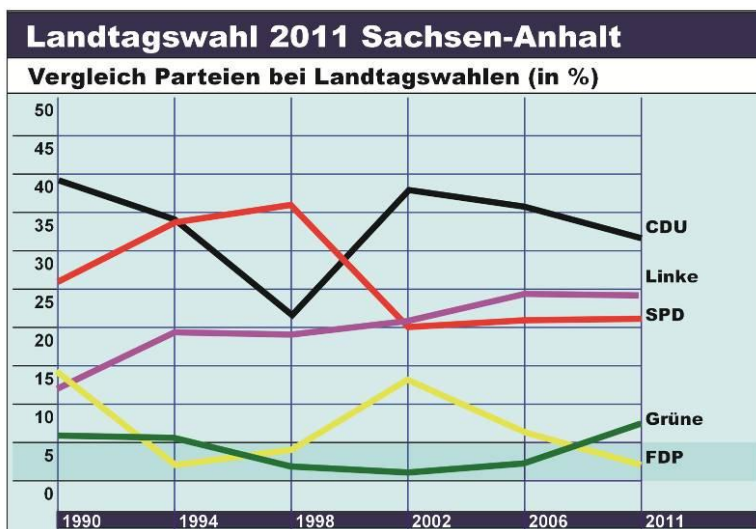


Diagramm 5: Entwicklung der Parteien

	1990	1994	1998	2002	2006	2011
CDU	39,0 %	34,4 %	22,0 %	37,3 %	36,2 %	32,5 %
SPD	26,0 %	34,0 %	35,9 %	20,0 %	21,4 %	21,5 %
Linke	12,0 %	19,9 %	19,6 %	20,4 %	24,1 %	23,7 %
FDP	13,5 %	3,6 %	4,2 %	13,3 %	6,7 %	3,8 %
Grüne	5,3 %	5,1 %	3,2 %	2,0 %	3,6 %	7,1 %

Entwicklung der Parteien (Grundlage für Diagramm 5)

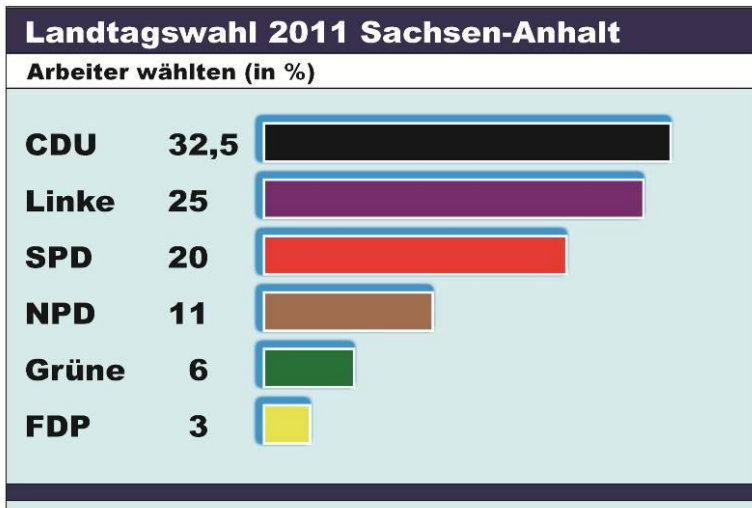


Diagramm 6: Wahlverhalten Arbeiter

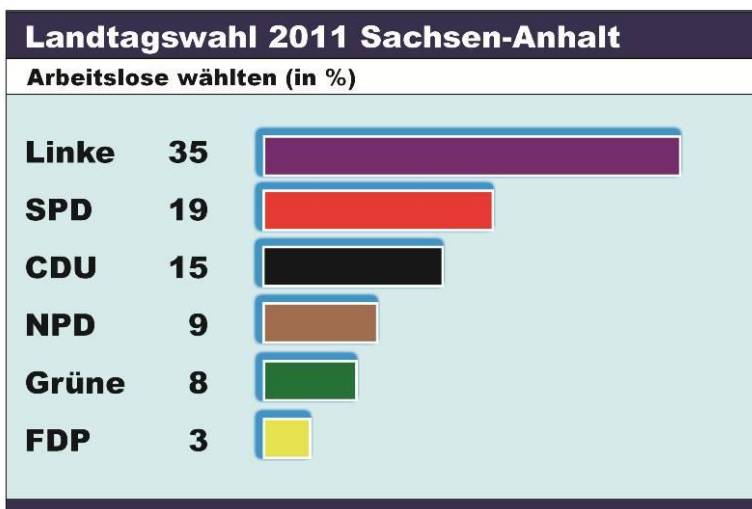


Diagramm 7: Wahlverhalten Arbeitslose

Diagramme 1, 2, 3, 5: nach Informationen des Landesamtes für Statistik Sachsen-Anhalt
Diagramme 4, 6, 7 nach Informationen von infratest dimap

Lehrplanbezug

Kompetenzschwerpunkt:
Wahlen in der Demokratie untersuchen
Entwicklung bzw. Überprüfung von Kompetenzen:
– den Wahlausgang vergleichend bewerten
Bezug zu den Wissensbeständen:
– Bedeutung von Wahlen in der Demokratie
– Wahlrechtsgrundsätze, Wahlsysteme, Wahlverfahren in der Demokratie

Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz

Bei der Erarbeitung des Kompetenzschwerpunktes „Wahlen in der Demokratie untersuchen“ haben sich die Schüler mit den Wahlsystemen und dem Wählerverhalten kontrovers (z. B. Talkshow) auseinandergesetzt.

In der Aufgabe bildet die mediale Darstellung des konkreten Wahlergebnisses die Grundlage, angeeignetes Wissen zu überprüfen. Die Schüler können so problembezogenes Deutungs- und Orientierungswissen nutzen, in dem sie auf die Darstellung in den Medien zurückgreifen.

Für die Aufgabe sollte eine Unterrichtsstunde eingeplant werden.

Erwarteter Stand der Kompetenzentwicklung

	Erwartete Schülerleistung	AFB
1.	Die Schülerinnen und Schüler nutzen das Material, um die Lösungen zum Lückentext zu finden. Die möglichen Koalitionen werden nur benannt.	I
2.	Das Auswerten und Analysieren der Diagramme bildet die Grundlage für die Entscheidung, ob die jeweilige Aussage richtig oder falsch ist. Gleichzeitig müssen die Darstellungen mit dem erworbenen Wissen verglichen werden. richtig sind: 2., 3., 5., 7., 8. falsch sind: 1., 4., 6., 9., 10.	II